

Weihnachtspäckchenaktion 2021



Weihnachten mit Herz Ein Weihnachtspäckchen und viel mehr



Bericht zum Aktionsverlauf

Wir haben es geschafft und wir freuen uns riesig darüber!
Nach einem Jahr coronabedingter „Päckchenpause“ 2020, konnte die Weihnachtspäckchenaktion 2021 für alte Menschen trotz Coronapandemie erfolgreich durchgeführt werden.

Ausschlaggebend hierfür waren mehrere Faktoren:

- Das Mitmachen unseres Aktionspartners, der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
- Das Mitmachen vieler langjähriger Geld- und PäckchenspendeInnen
- Das Mitmachen von vielen neu hinzugekommenen Geld- und PäckchenspendeInnen
- Die Umsetzung eines detailliert ausgearbeiteten Hygienekonzeptes bei der Verpackungsaktion
- Das Mithelfen zahlreicher ehrenamtlicher „Weihnachtswichtel“

So konnten wir 1.276 alten Menschen in der Stadt Freiburg und im Landkreis Emmendingen zu Weihnachten ein schönes Päckchen schenken, eine davon ist Frau K. (Foto) in unserem Pflegeheim am Franziskanergarten in Kenzingen.



Gerne berichten wir Ihnen heute über den Verlauf der Weihnachtspäckchenaktion 2021.

Bevor wir am 9. Dezember mit den „Verpackungstagen“ gestartet sind, galt es die bis dahin in den Filialen der Sparkasse abgegebenen Päckchen einzusammeln, oder in der Geschäftsstelle der AWO-Freiburg Päckchen entgegenzunehmen.

Ein Päckchenspender, der zum ersten Mal bei der Aktion „Weihnachten mit Herz“ mitgemacht hat, ist Quentin.

Quentin besucht die Klasse 6b des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Schopfheim.

In der Schule gibt es jedes Jahr ein Weihnachtsprojekt.

Die Klasse 6b hat sich entschieden, dieses Mal bei unserer Päckchenaktion für alte Menschen mitzumachen.

Der Klassenlehrer hat den Kindern den Hintergrund von „Weihnachten mit Herz“ erläutert und die Klasse überlegte, was man für eine Oma oder einen Opa in ein Päckchen legen könnte, was denen eine Freude macht.

Im Deutsch-Unterricht wurde dann, als weitere Zugabe für das Päckchen, ein Weihnachtsbrief geschrieben.

Quentin und seine Mama haben alle Päckchen der 6b eingesammelt und zu uns in die AWO-Geschäftsstelle im Gewerbegebiet Haid gefahren. Da hatten die beiden ganz schön zu schleppen, denn es waren viele Päckchen.

Lieber Quentin, dir und den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6b sowie dem Klassenlehrer und allen beteiligten Mamas und Papas herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Dieser Dank geht auch an alle weiteren Schulklassen, die bei der Päckchenaktion mitgemacht haben, sowie an den Kindergarten St. Nikolaus in Schluchsee und die Kita Spielwiese in Freiamt.

Die Päckchen für „Weihnachten mit Herz“ kamen aus der gesamten Region, sogar aus dem Elsaß.



Studierende der Freiburger Hochschule Macromedia haben 50 „Weihnachtswichteltaschen“ mit Weihnachtsplätzchen und selbstgemachter Marmelade zusammengestellt. Dazu kam jeweils noch weihnachtliche „Wichtelpost“.

Liebe Celine, liebe Johanna, euch als Initiatorinnen dieser schönen Aktion vielen lieben Dank sowie an alle, die gebacken, gekocht, geschrieben und gestaltet haben.

Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Seniorenwohnanlage Tennenbacher Platz haben sich sehr über dieses Wichtelgeschenk gefreut. Eine Grußkarte aus der Seniorenwohnanlage wird gerade erstellt.

Bestandteil des Hygienekonzeptes für „Weihnachten mit Herz“ war, die Verpackungsaktion in der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum Weingarten auf sechs Tage bzw. Abende zu verteilen. Teilnehmen konnten jeweils höchstens 20 Personen, die immunisiert (genesen / vollständig geimpft) waren. Zudem war der Nachweis eines tagesaktuellen negativen Schnelltestes erforderlich. Das jeweils zweistündige Arbeiten erfolgte mit OP- oder FFP2-Maske.

91 Helferinnen und Helfer waren vom „eingekaufte Artikel auspacken und bereitstellen, über leere Schuhkartons mit Präsenten bestücken, Grußkarten schreiben, Geschenkpapier schneiden, Päckchen sortieren und zuordnen, Päckchen transportieren, bis hin zu Päckchen verpacken“ im Einsatz.

Hier einige Bilder, verteilt über den Zeitraum der Verpackungsaktion (9. bis 15. Dezember).





Für Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pflegeheime erhielten wir von den Pflegekräften einen Wunschzettel. Diese Wünsche waren ganz unterschiedlich, je nach Alter und Pflegegrad der alten Menschen. Kleidung, Hausschuhe, Liebesromane, Süßigkeiten, Kuscheltier, oder gerne auch mal alkoholfreies Bier, Eistee oder einen guten Whiskey. Dank Geldspenden konnten wir diese Wünsche für die alten Menschen erfüllen. Ehrenamtliche Helferinnen übernahmen die Einkäufe und das Verpacken.

Die Weihnachtspäckchen erhielten folgende Einrichtungen und Dienste:

- AWO-Seniorenwohnanlage Landwasser, Freiburg
- AWO-Seniorenwohnanlage Im Grün, Freiburg
- AWO-Seniorenwohnanlage Tennenbacher Platz, Freiburg
- AWO-Seniorenwohnanlage Weingarten, Freiburg
- AWO-Seniorenwohnanlagen Denzlingen
- AWO-Mobiler Sozialer Dienst, Freiburg
- AWO-Martha-Fackler-Heim, Freiburg-Weingarten
- AWO-Haus am Franziskanergarten, Kenzingen
- AWO-Seniorenzentrum Grüner Weg, Denzlingen
- AWO-Seniorenwohnanlage „Am Stadtgarten“, Emmendingen
- AWO-Seniorenwohnanlage „Haus Wehrle“, Riegel
- AWO-Seniorenwohnanlage „An der Elz“, Teningen
- AWO-Seniorenwohnpark „Am Stadtgarten“, Herbolzheim
- AWO Ortsverein Denzlingen
- AWO Ortsverein Waldkirch
- AWO Ortsverein Emmendingen
- Caritas-Seniorenwohnanlage Zähringen, Freiburg
- Caritas-Seniorenwohnanlage Freytagstraße, Freiburg
- Senioren der Kirchengemeinde St. Andreas–Weingarten, Freiburg
- Senioren der Evangelischen Pfarrgemeinde Südwest/Dietrich-Bonhoeffer, Freiburg
- Freiburger Tafel

Und hier nun gesammelte Bilder und Stimmen von der Bescherung.

Haus am Franziskanergarten, Kenzingen



Haus am Franziskanergarten, Kenzingen



Martha-Fackler-Heim, Weingarten



AWO-Seniorenwohnanlage Landwasser



AWO-Seniorenwohnanlage Denzlingen



AWO-Seniorenwohnanlage Weingarten



AWO-Seniorenwohnanlage Tennenbacher Platz

AWO Ortsverein Denzlingen



AWO-Seniorenwohnanlage Im Grün



Caritas-Seniorenwohnanlage Freytagstraße



AWO-Seniorenwohnanlage Herbolzheim



Freiburger Tafel



Hier einige Stimmen und Reaktionen zur Bescherung

Rückmeldung aus den Heimen:

Ob Schokolade, Kleid und Feinstrumpfhose oder Bücher – über ein Weihnachtspäckchen konnten sich auch unsere Pflegeheim-BewohnerInnen freuen.

Herr B. zeigt seine Zustimmung und Freude immer mit „Daumen hoch“. So war das auch an Heilig Abend, als er sein Päckchen bekam, „Daumen hoch“ war seine Reaktion zum Geschenk.

Frau G. freute sich über Wolle, damit sie weiter stricken kann.

Frau V. zeigte ihre Zufriedenheit, indem sie die Augenbraue hebt und lächelt. Diese kleinen Gesten freuen dann auch wieder unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Rückmeldung aus den Seniorenwohnanlagen:

AWO-Seniorenwohnanlage Riegel

„Es war eine große Freude, als die schön verpackten Päckchen bei uns eintrafen, vor allem, nachdem die Aktion im letzten Jahr nicht möglich war.

Vorfreude und Neugier macht sich im Haus breit; sie muss aus Kindertagen stammen, denn wir können uns ihr nicht entziehen.

Das Bild ist toll, wenn viele bunte Pakete unter und rund um den Weihnachtsbaum stehen. Es zauberte auch dieses Jahr vielen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Lachen ins Gesicht. Wir sind dankbar, dass es Menschen gibt, die anderen eine Weihnachtsfreude bereiten. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sagen allen Spenderinnen und Spendern der Päcklektion herzlich danke.

Unsere Bewohnerin Frau H. war so neugierig auf den Inhalt ihres Geschenkes, dass sie ihr Päckle sogleich am Tisch öffnete. Sie packte einen Schal aus, der zu den Farben ihrer Kleidung passte und Pflegeprodukte, die sie sich aufgrund der Kosten nie gönnt. Sie war erstaunt über die hochwertigen Produkte und die liebevolle und durchdachte Auswahl der Geschenke. Ihre Ahs und Ohs waren so „ansteckend“, dass weitere Bewohnerinnen und Bewohner die Geschenke zu öffneten und in Folge in den „Ah- und Oh-Chor“ einstimmten.

Herr Sch. freute sich über die verschiedenen Lebensmittel in seinem Päckchen. Dies ist bei kleiner Rente für ihn eine willkommene Unterstützung. Herr Sch. hat keine Familie und freute sich über das „leichte Kochen“ an den Feiertagen.

Ebenso kamen die selbstgemachten Geschenke, wie Weihnachtsgebäck und Marmelade, gut bei den Bewohnerinnen und Bewohnern an. Es ist ein sehr persönliches Geschenk und erinnert an früher, wenn der Duft von Selbstgebackenem im Raum lag.

Einige neue BewohnerInnen kannten die Päckleaktion nicht und waren erstaunt, dass die Pakete so hochwertig sind und fremde Menschen sich Gedanken machen, was einem alten Menschen gut tut und sich dann auch noch Zeit nehmen, um eine Karte zu schreiben. Unsere Bewohnerin, Frau R. wollte das Päckchen gar nicht annehmen, weil sie „nichts für den Schenker hat“. Es hat etwas Überzeugungsarbeit gebraucht.

Frau St. bekam eine Nachricht „vom Christkind“ (stand auf der Karte) und sagte: „Ich habe mich so gefreut über die Geschenke, die Auswahl kam von Herzen, das habe ich gesehen.“

Unsere BewohnerInnen haben ein Weihnachtsfest erlebt, wie sie es von früher her kannten. Da hat die Päckleaktion einen großen Anteil daran. Corona war da aus den Köpfen für einige Zeit mal weit weg.

Weitere Rückmeldungen der Seniorenwohnanlagen und Ortsvereine

Ein Telefonat, das kurz vor Weihnachten stattgefunden hat.
Anruferin (An), Winterhalter (Wi)

(An) Ich ruf wegen einem Weihnachtspäckle an, bin ich da richtig?

(Wi) Ja, goldrichtig.

(An) Also Sie können sich das nicht vorstellen. Ich hab ein AWO-Weihnachtspäckle bekommen, so ein richtig großes. Wahnsinn, was da alles drin ist.

(Wi) Was ist denn drin?

(An) Also mindestens 10 Sachen. Ein dicker Schal, Marmelade, Seife, Schokolade, Kinder haben was gebastelt und eine wunderschöne Karte ist noch dabei. Warten Sie, die hol ich jetzt, die les ich Ihnen vor.

Die Anruferin liest mir die liebevoll formulierten Weihnachtsgrüße vor. Am Ende stockt sie kurz.

(An) Das glaub ich jetzt nicht, nein, das glaub ich nicht. Ich wohn doch in Forchheim. Wissen Sie wo Forchheim ist?

(Wi) Ja, Forchheim kenn ich gut. Bekommen Sie „Essen auf Rädern“ von der AWO in Emmendingen?

(An) Ja, die haben mir das Päckchen ja gebracht. Und jetzt passen Sie auf. Da steht:

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Familie xxx aus Forchheim. Aus Forchheim, da wohn ich doch. Ich muss der Familie unbedingt dankschön sagen. Wie kann ich das machen?

(Wi) Im Januar schreib ich einen großen Bericht an alle, die so ein Päckchen verschenkt haben.

Da könnte ich dann rein schreiben, dass Sie der Familie xxx aus Forchheim Danke sagen, soll ich das für Sie tun?

(An) Jawoll, das machen Sie, schreiben Sie: Die Brunhilde üs Forche said villmols Dankscheen fir des wunderscheene Päckli.

Diesen Wunsch von Brunhilde hätte ich hiermit erfüllt. ☺

Herr Z.:

„Unsere Päckle lagen alle unterm Weihnachtsbaum. Ein Päckchen vorne links, es lag etwas schräg da, da hab ich gleich gespürt, das ist meines. Es hatte ein anderes Geschenkpapier als die Päckchen drum rum. Und genau dieses Päckle hab ich dann bekommen. Es war mein Päckle. Alles hat gepasst zu mir. Das kann ich jetzt noch nicht fassen. Gibt’s wohl nur an Weihnachten“.

Frau S.:

Als ich in der Zeitung im November gelesen hab, dass es die Päckleaktion wieder gibt, hab ich mich so gefreut. Hab es gleich meinen Nachbarn erzählt. Und dann hat man im Dezember immer mehr von diesem Omikron-Virus gehört. Da hab ich gedacht, das war’s, jetzt wird’s wieder nichts mit dem Päckle. Was war das dann für ein schöner Moment, als an einem Morgen im Dezember ganz viele Weihnachtspäckle zu uns ins Haus getragen wurden. So ein Päckle ist halt einfach Weihnachten für mich.

Frau R.:

In diesem Päckchen sind nicht nur warme Socken. In diesem Päckchen ist soviel Wärme drin, da geht mir das Herz auf.

Frau B.:

Ich hab Grüße vom Christkind bekommen in einem feinen kleinen Päckchen mit wunderbaren Überraschungen, vor allem der Waldhonig hat es mir sehr angetan.

Herr M.:

Mit sowas hät ich in einem Päckchen nie gerechnet, richtig gut. Currywurst in der Dose von einem Ender Metzger. Und ein Döschen mit Currypulver war auch dabei. Keine Frage was es an Weihnachten bei mir zum Abendessen gab. Currywurst.

Frau E.:

Schön, dass wir wieder ein Weihnachtspäckchen bekommen haben. Ich teile das immer mit meiner Freundin. Da ist die Freude noch größer.

Frau P. (mit Tränen in den Augen):

Unwahrscheinlich, was sich die Leute für Gedanken machen um uns Alte. Sogar eine FFP2-Maske war drin und ein tolles Duschgel, ein schöner Schal und eine Pudelmütze. So eine mit nem Bommel, wie ich sie mir schon lang gewünscht hab. Aber sowas kostet ja. Ich hab sie mir gleich aufgesetzt und bin damit rummarschiert.

Frau S.:

Ich hab mich fast nicht getraut etwas aus dem Päckchen zu nehmen. Das war ja wie ein Kunstwerk und so schön anzuschauen. Da hat sich jemand wirklich sehr viel Mühe gegeben. Einfach nur schön. Und alles Sachen, die ich mir auch kaufen würde, sogar das Kreuzworträtsel.

Frau Sch.:

Lieber Wichtel Barbara aus Waldkirch, diese Weihnachtsüberraschung ist Ihnen gelungen. Ganz herzlich bedanke ich mich für das liebevoll und schön zusammengestellte Paket. Ich hoffe, Sie verbrachten schöne Festtage und wünsche auch Ihnen ein frohes und gesundes Jahr 2022.

Frau W.:

Ich bin einfach nur sprachlos. So ein schönes Päckchen zu bekommen, in meinem Alter. Der Weihnachtsengel hat es wirklich gut mit mir gemeint.

Herr T.:

Sagen Sie doch bitte Claudia und Peter, den beiden die mir ein Päckchen geschenkt haben, dass ich beim Auspacken ständig gelächelt habe. Das wollten die nämlich wissen.

AWO-Ortsverein Denzlingen

Der AWO-Ortsverein Denzlingen hat an Weihnachten beim „Mittagstisch für Bedürftige“ im Höfflin-Gemeindehaus die Weihnachtspäckchen verteilt. Gesten und Mimik der Beschenkten sagten oft mehr als Worte. Doch auch diese gab es, wie z.B. „Oft fühle ich mich vergessen, heute habe ich das Gegenteil erleben dürfen. Danke.“

„Leider hab ich wenig im Leben über das ich mich freuen kann. Das war heute anders. Das hat mir richtig gut getan.“

Freiburger Tafel

Nochmals tausend Dank für die tollen und sooo liebevoll gepackten Päckchen. Unsere Kunden haben sich sehr darüber gefreut. Viele waren sprachlos und tief gerührt. Wir hörten Sätze wie „Jetzt habe ich Heiligabend auch etwas zum auspacken“ und „Es gibt doch noch Lichtblicke in dieser schweren Zeit“.

Und hier noch eine kleine Weihnachtsgeschichte aus unserer Seniorenwohnanlage Tennenbacher Platz, von einer Bewohnerin, die dort schon mehrere Jahre lebt. Nennen wir Sie Frau M.

Frau M. erhält seit sie in die Seniorenwohnanlage Tennenbacher Platz gezogen ist durch die Aktion „Weihnachten mit Herz“ ein Weihnachtspäckchen. Sie freut sich immer sehr darüber. Vor einigen Jahren lagen in ihrem Päckchen Weihnachtsgrüße die mit dem Satz endeten: „Wenn Sie wollen, können Sie mir gerne schreiben, ich werde auf jeden Fall antworten“. Dieses Päckchen kam von einer Spenderin aus einer Schwarzwaldgemeinde. Frau M. hat einen Brief geschrieben und es kam auch die versprochene Antwort. Seither hat sich zwischen den beiden Frauen eine Brieffreundschaft entwickelt. Diese war für Frau M. besonders wertvoll in Zeiten der Kontaktbeschränkung durch die Coronapandemie. Zu Beginn der Adventszeit 2021 kam die Brieffreundin aus dem Schwarzwald zum ersten Mal zu Besuch und die beiden Frauen hatten sich viel zu erzählen. Die Zeit verging wie im Flug. Der Untertitel unserer Aktion „Ein Weihnachtspäckchen und noch viel mehr“ wurde hier auf besondere Weise mit Leben erfüllt.

Auch für die Kunden unseres Mobilen Sozialen Dienstes (MSD) haben wir mit Geldspenden den persönlichen Bedürfnissen entsprechend Päckchen zusammengestellt. Nachstehend einige Auszüge der Rückmeldungen des MSD.

Frau Erna M., 84 Jahre, erhielt Straßenbahn-Tickets für eine gemeinsame Fahrt mit ihrer Helferin in die Stadt. „Ein Ausflug, wie schön“ freute sie sich. Die Fahrt ging zu einer stadtbekanntem Parfümerie und sie konnte sich dort mit Cremes und Parfüm eindecken. „Herrlich, der Frühling kann kommen, ich dufte ja schon danach“ rief sie lachend aus.

Frau Anita F., 90 Jahre, lebt in FR-Oberau und zieht bald in ein Pflegeheim. Ihr Geschenk war eine Schachtel auserlesener Pralinen: „Das versüßt den schweren Abschied aus der Wohnung, und die Möbelpacker haben keine Arbeit damit“ so der freudige Kommentar der alten Dame.

Frau Elsbeth P., 91 Jahre, erhielt einen üppigen Blumenstrauß und ein paar weihnachtliche Leckereien dazu. Da Frau P. hat keine Familienangehörigen mehr und lebt von einer kleinen Rente. Unsere Mitarbeiterin weiß genau, mit was man der gelernten Floristin eine Freude bereiten kann: Mit einem großen Blumenstrauß aus dem Fachgeschäft. „Oh so ein herrlicher Strauß, und das im Dezember! Wunderschön!“ Und auch die Fachfrau in ihr muss wohl zufrieden gewesen sein. „Also die können heute aber auch was, die Floristen, noch schöner als zu meiner Zeit“ rief sie der Helferin beim Gehen noch lachend hinterher.

Auch Frau Ulrike K., 89 Jahre, erhielt einen großen Blumenstrauß. Die Floristin hat, als sie hörte für welchen Zweck die Blumen sind, wohl ein paar Blumen extra dazu gebunden und Frau K. freute sich riesig. „Das ist nach dem Heiratsantrag meines Mannes 1956 (!) der schönste Strauß den ich je in meinem Leben bekommen habe und der größte sowieso!“ „Danke dem Spender und der AWO, das ist ja ganz unglaublich!“

Frau Ursula S., 77 Jahre, lebt in FR Weingarten. Sie erhielt ein Paket mit einer Auswahl von feinem Schwarzwälder Schinken: Ihre Freude war groß. „Da weiß man, dass Weihnachten ist, wenn einem so was Schönes passiert“ Zur Erheiterung unserer Mitarbeiterin sagte sie noch. „Ich werde bei jedem Bissen an Sie und die AWO denken - Dankeschön!“

Dies sind nur einige der Rückmeldungen, die wir von allen teilnehmenden Einrichtungen, Ortsvereinen und sozialen Diensten erhalten haben.

Unser Dank gilt Ihnen allen, für die große Freude die Sie durch Ihr(e) Weihnachtspäckchen oder Ihre Geldspende den vielen alten Menschen geschenkt haben. Das hat ihnen, nach diesen vielen Monaten der Coronapandemie, besonders gut getan.

Wir danken herzlich

- für 1.276 Weihnachtspäckchen,
 - für Geldspenden zum Präsente einkaufen in Höhe von 16.320 EUR,
 - allen Weihnachtswichteln der AWO-Freiburg, der Caritas-Freiburg und der Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau, die bei der mehrtätigen Verpackungsaktion tatkräftig mitgewirkt haben,
 - den ehrenamtlichen „Geschenke-Einkäuferinnen“,
 - für die Unterstützung der Weihnachtsaktion durch den Vorstand der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau,
 - dem Hausmeister-Team der AWO-Freiburg für die Vor- und Nacharbeiten bei der Verpackungsaktion.
 - Den beteiligten Schuhmärkten für das Überlassen von über 300 leeren Schuhkartons

 - Wonnentäler Bauernladen, Kenzingen,
 - Metzgerei Brand, Kenzingen,
 - Bären.Company, Herbolzheim,
 - Supermarkt BECKESEPP, Freiburg-Haslach
- für deren Entgegenkommen und Unterstützung.
- den Medien in Freiburg und im Landkreis Emmendingen für die ausführliche Berichterstattung.

Herzliche Grüße

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Freiburg e.V.



i.A. Petra Winterhalter
Fundraisingbeauftragte

